

Schliengen

„Wiifeschd“ lockt 1800 Besucher

Weiler Zeitung, 05.09.2016 23:19 Uhr



Auf dem Festareal herrschte eine richtige „Druggete“. Foto: zVg Foto: Weiler Zeitung

Schliengen. Ein Besuchermagnet war die Veranstaltung beim Weingut Büchin am Samstagabend in Schliengen. Die zweite Auflage des „weinzigartigen Wiifeschd“ lockte laut Veranstalter rund 1800 Besucher an, die sich bei Wein, Musik und Tanz vergnügten. Gefeiert wurde erstmals auf der Baustelle des im Bau befindlichen Weinguts Büchin an der B3 am Ortsausgang Richtung Auggen. Die vorhandene Bodenplatte wurde festtauglich renoviert, drei Tage lang wurde die „längste Theke im Markgräflerland“ mit rund 200 Paletten von Mitarbeitern des Weinguts zusammengeschaubt. Zusätzlich wurden zwei große Zelte aufgebaut und die Bühne mittels Lkw-Auflieger der örtlichen Firma Waldi beschafft. Das Fest wurde gestemmt durch die Großfamilie Büchin inklusive Mitarbeiter sowie mit Unterstützung des SV Liel-Niedereggenen, der mit rund 15 Helfern im Einsatz war. Der Musikverein Schliengen sorgte für die Bewirtung und bot Gegrilltes sowie Flammkuchen an. An Theke und Ständen herrschte Hochbetrieb, die Helfer waren im Dauereinsatz, um den Ansturm zu bewältigen. Die Liveband „Fashion“ heizte den Besuchern ein und sorgte für Tanzlaune. Schnell war die Tanzfläche voll. „Ich bin jedes Mal fasziniert, dass sich bei unseren Events Jung und Alt trifft“, resümierte Geschäftsführer Markus Büchin, der mit dem Festverlauf vollends zufrieden war. Dass die Büchin-Feste mittlerweile eine Stammkundschaft haben, bestätigte unter anderem

Festbesucher Yannik Domagala. „Feine Weine in tollem Ambiente, ich komme auf jeden Fall nächstes Jahr wieder“. Neben Gemeinderatsmitgliedern und Bürgermeister Bundschuh besuchten auch zahlreiche Kellermeister und Betreiber von benachbarten Weingütern das Fest. Pal Jantyk vom Organisationsteam freut sich schon auf die Fertigstellung des Weinguts an der B3 am Ortsausgang von Schliengen: „Dann legen wir erst richtig los.“